

Interventionsprogramm für suchtkranke Ärzte in Sachsen

Im Heft 4/2013 des „Ärzteblatt Sachsen“ wurden auf S. 153f. die Möglichkeiten und Verfahrensweisen dargestellt, wie suchtkranke Ärzte die Hilfe der Sächsischen Landesärz-

tekammer erhalten können und welche Maßnahmen die Kammer gegebenenfalls treffen muss, um Patienten und ärztliche Kollegen zu schützen.

Auf mehrfache zustimmende Reaktionen und Anfragen betroffener Ärzte wie Kollegen, die in Sachsen erkrankte Kollegen behandeln, bringen wir zur Veranschaulichung eine

schematische Übersicht der inzwischen praxisbewährten Abläufe. Grundlegendes Ziel ist heute und in Zukunft, erkrankten Kollegen mit erfolgreicher Behandlung und in Abstinenz die Fortsetzung ihrer Berufstätigkeit zu ermöglichen.

Dr. med. Frank Härtel
Suchtbeauftragter der
Sächsischen Landesärztekammer

